

(k)eine Stadt
wie andere

Stadt Kerpen
Pressestelle

Jahnplatz 1
50171 Kerpen

Postfach 2120
50151 Kerpen

Telefon (02237) 58-343
Telefax (02237) 58-102

17.01.2012

200 Mal überflüssiges Blech in Buir entdeckt Verkehrszeichen werden nun verhüllt und dann ausgemustert

Kerpen Der Schilderwald hat auch in Kerpen in den vergangenen Jahren an Dichte immer mehr zugenommen. Das einzelne Schild wird vom Verkehrsteilnehmer meistens gar nicht mehr wahrgenommen. Gleichzeitig stellen Verkehrsschilder – und überflüssige allemal – einen immensen Kostenfaktor für eine Kommune dar.

Aus diesem Grund fand vor einigen Wochen, als Projekt der Kinderunfallkommission, eine Schilderschau im Stadtteil Buir statt, an der neben Vertretern der Polizei, des ADAC und der jeweiligen Straßenbulasträger auch Fachleute der Verwaltung teilnahmen. Sie begutachteten jedes Verkehrsschild im Stadtteil auf seine Notwendigkeit hin und protokollierten sorgfältig das Ergebnis.



Das war in der Tat verblüffend: Von den circa insgesamt 600 Verkehrszeichen im Stadtteil, wurden fast 200 als überflüssig angesehen und sollen nach einer „Probezeit“ von einigen Wochen endgültig abmontiert werden. Sie erhalten in einem ersten Schritt beginnend ab nächster Woche einen gelben Plastiksack mit der Aufschrift „Eine Aktion für mehr Sicherheit und eine schönere Stadt durch weniger Verkehrszeichen“ übergestülpt. Bürgerinnen und Bürger sind ab dann aufgerufen, sich zu diesem Vorschlag zu äußern. Die Verwaltung wird die Stellungnahmen anschließend bewerten und die Schilder dann gegebenenfalls endgültig entfernen lassen.

Bürgermeisterin Marlies Sieburg: „Ziel dieser sinnvollen Aktion in Buir ist es, die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer zu erhöhen. Dies mag paradox klingen, aber man weiß heute, dass ein Wald von überflüssigen Schildern die Verkehrssicherheit eher senkt. Ein Nebeneffekt wird die Verschönerung unserer Stadt sein, denn altes, verrostetes Blech ist nicht wirklich attraktiv. Ich hoffe, dass viele Bürgerinnen und Bürger mitmachen und uns ihre Meinung mitteilen.“

Bereits seit einigen Jahren untersucht die Kinderunfallkommission die Kerpener Stadtteile auf überflüssiges Blech. Unter großer Anteilnahme der Bevölkerung wurden bereits etwa ein Drittel der Verkehrsschilder in Kerpen, Horrem und Sindorf ausgemustert.

Anmerkungen und Anregungen nimmt Michael Strehling unter der Telefonnummer 02237-58277 entgegen. E-Mailadresse: michael.strehling@stadt-kerpen.de